

Herzlich willkommen zum Pressegespräch Kreishaushalt 2025

24. Februar 2025

Haushaltsplan Dezember 2024:

- ! Defizit Ergebnishaushalt: 29.728.070 EURO
- ! Defizit Finanzhaushalt: 36.188.110 EURO
- ! Kein Haushaltsausgleich durch Kredite oder Erhöhung der Kreisumlage möglich
- ! **Fazit: ein genehmigungsfähiger Haushalt ist nach aktuellem Recht ausgeschlossen**

Die Folge des nicht genehmigten Haushaltes wäre:

GELTENDES RECHT §99 HGO: Eine dauerhafte vorläufige Haushaltsführung!



Was würde eine vorläufige Haushaltsführung nach § 99 HGO bedeuten:

- lediglich gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich geschuldete oder für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes notwendige Ausgaben dürfen getätigt werden
- Pflichtaufgaben müssen priorisiert werden
- Auszahlungen freiwilliger Leistungen sind gesperrt
- Kreditneuaufnahme für Investitionen nur stark eingeschränkt möglich
- Dauerhafte vorläufige Haushaltsführung nicht nur für das Haushaltsjahr 2025, **sondern auch für die kommenden Jahre !!**

Einsparungen

In allen Fachdiensten wird jeder Cent umgedreht und Einsparungen und Verschiebungen bis zur Schmerzgrenze vorgenommen.

Krisenstab

Die Kreisverwaltung gründet im Dezember einen Krisenstab, der die Budgets in allen Bereichen prüft.

Änderungsliste

Über 80 eingesparte Positionen werden in einer Änderungsliste zusammengetragen und vom Krisenstab beschlossen.

Ergebnis

RTK erreicht umfangreiche Einsparungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt von insgesamt

5,6 Mio. Euro.



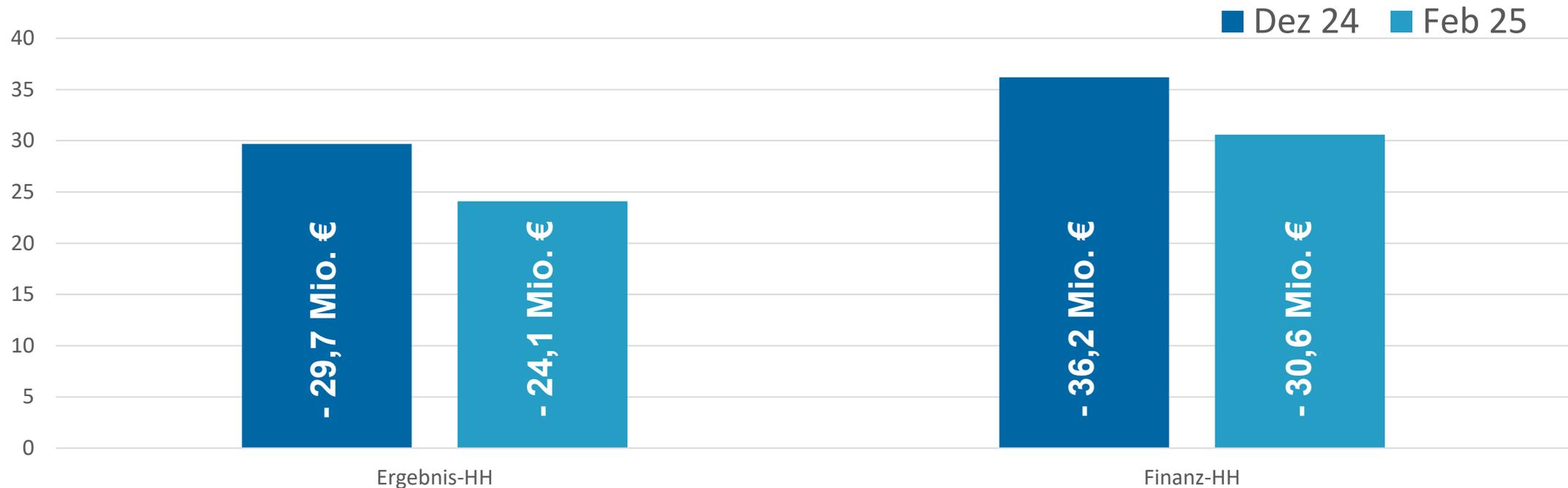
Haushaltsansätze aller Bereiche der Kreisverwaltung wurden kleinteilig geprüft

Beispiele der Einsparungen:

- Porto / Versandkosten / Büromaterial
- Kürzungen von Beratungsleistungen und Fremdleistungen
- Entfall von Fachliteratur u.ä.
- Aufschiebbare Sanierung, z.B. im Bereich Straßenbau
- Ausstieg aus Programmen wie “World Design Capital”
- Beendigung von Mietverhältnissen aktuell nicht genutzter Objekte

**Einsparungen:
5,6 Mio. Euro im Ergebnishaushalt**

Wie hat sich die Konsolidierung auf den Haushalt ausgewirkt?



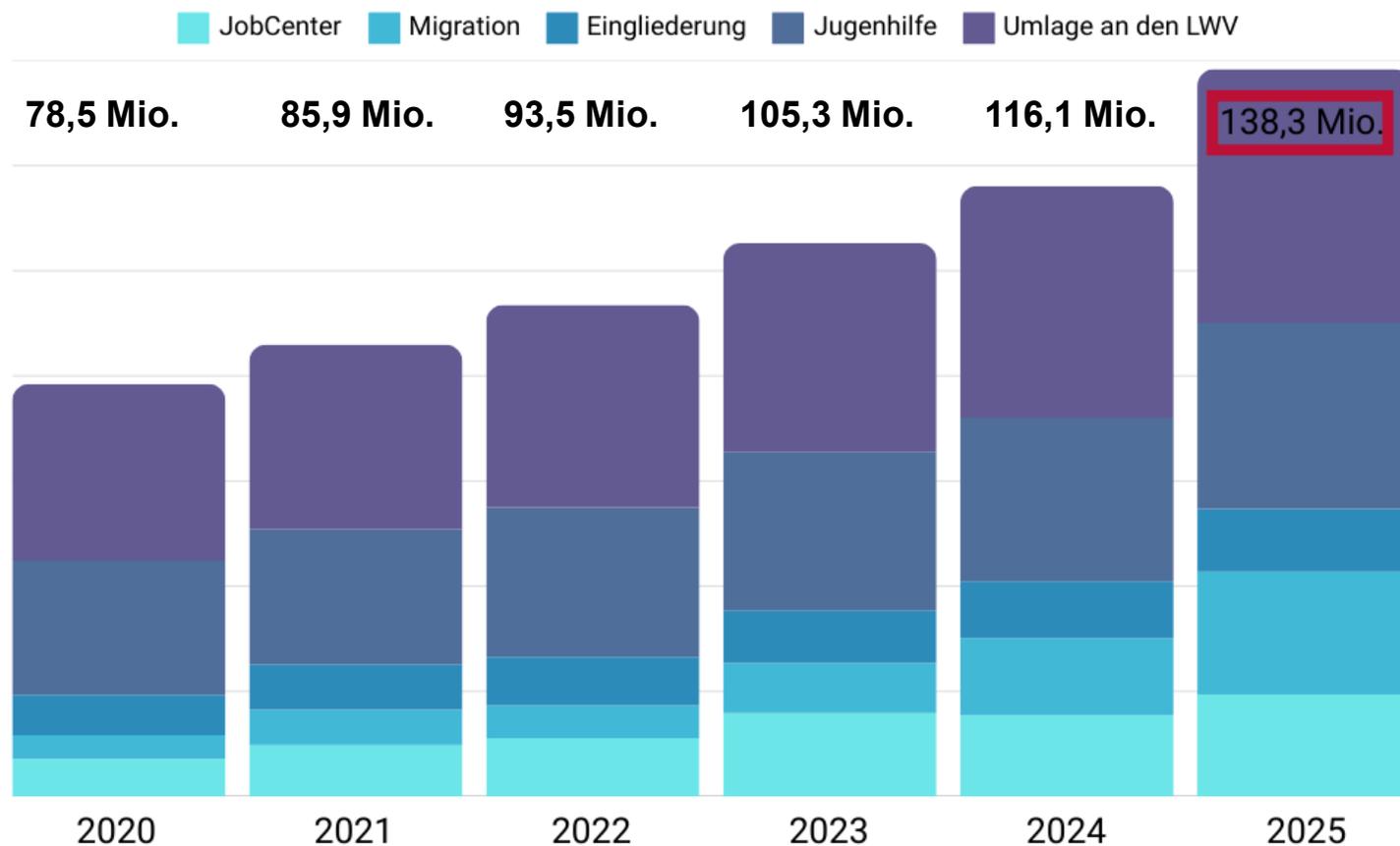
Aktueller Stand:

- RTK hat Gespräche mit RP fortgeführt
- Kreisverwaltung zeigt mit konsolidiertem Haushaltsentwurf: Wir haben unsere “Hausaufgaben” gemacht
- RP stellt aufgrund des konsolidierten Haushaltsentwurfes einen “genehmigten Haushalt mit Auflagen” in Aussicht
- Hessisches Innenministerium passt den Finanzplanungserlass an, damit unausgeglichene Haushalte hessischer Kommunen im Einzelfall genehmigt werden können



Ziel: Handlungsfähigkeit der Kommunen erhalten!

Ursache der hohen Defizite kommunaler Haushalte am Beispiel RTK Strukturelle Unterfinanzierung durch Bund/Land !



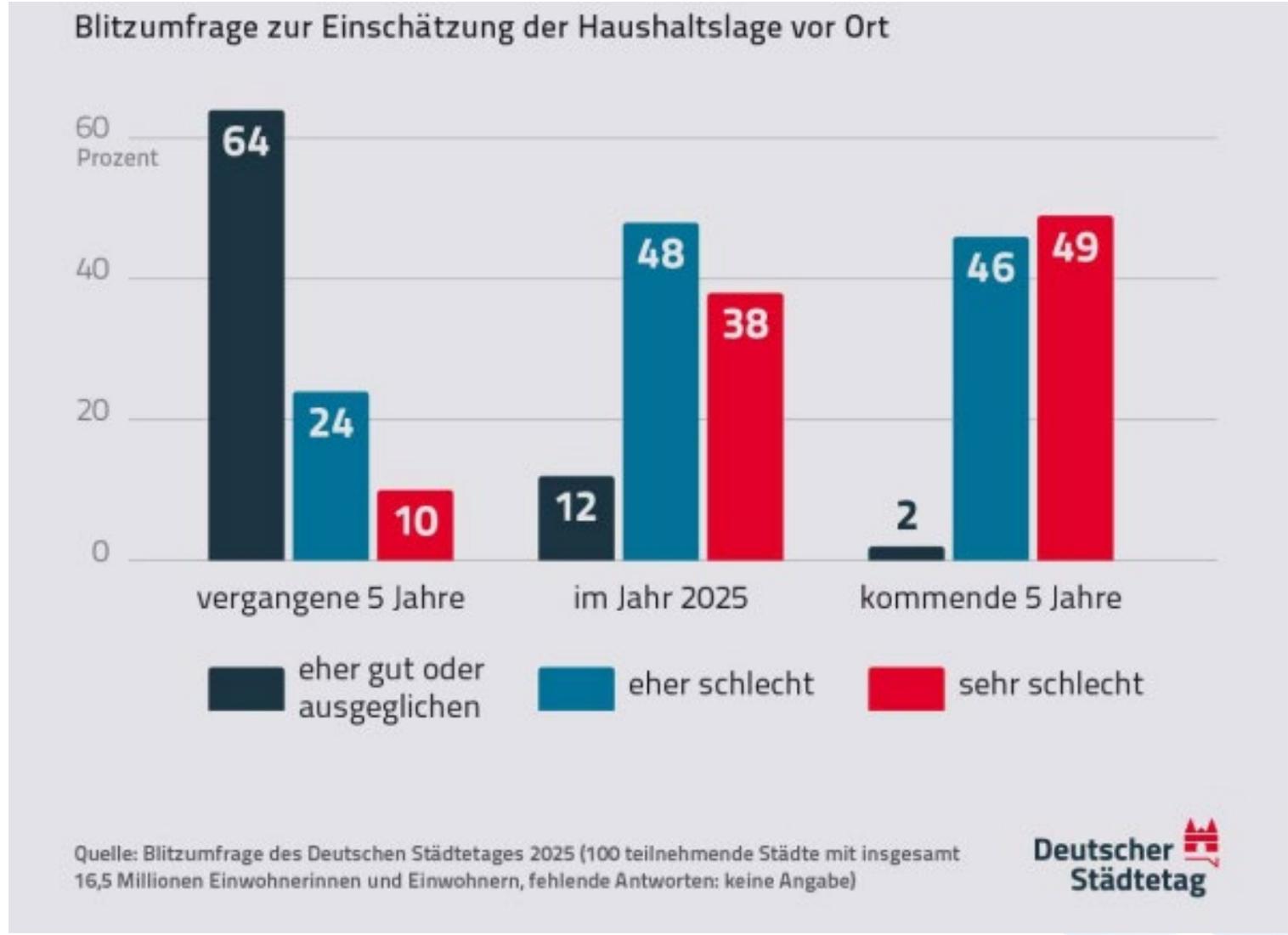
Beispiel RTK:

Insgesamt fehlen
138,3 Mio. Euro,
die Bund / Land bei
pflichtigen Aufgaben
nicht erstatten.

RTK ist kein Einzelfall

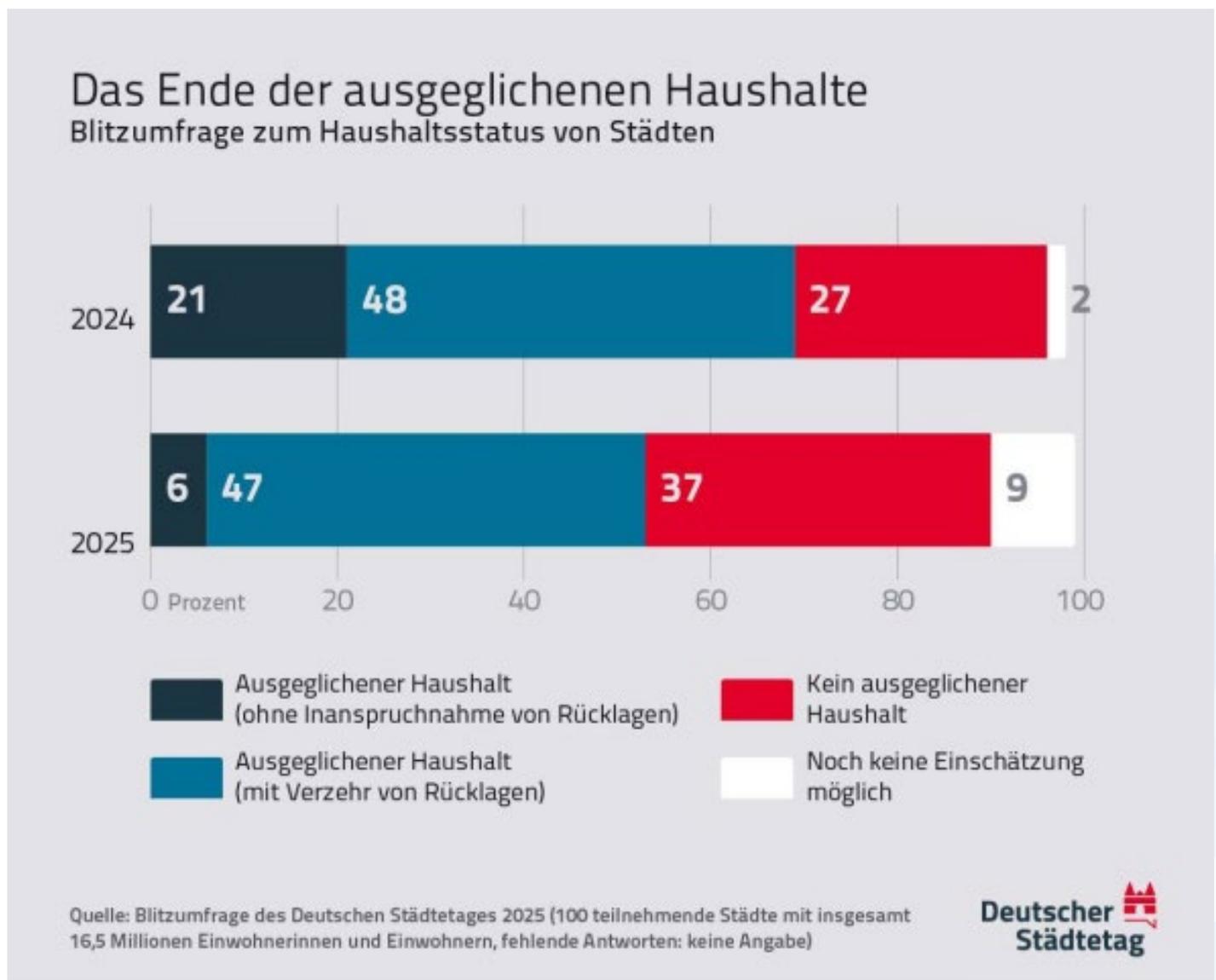
Einschätzung zur Lage der kommunalen Haushalte bundesweit, Stand 2025

Auszug aus der Blitzumfrage des Deutschen Städtetages: Einschätzung von Haushaltslage und Haushaltsstatus in den Städten. Quelle: Deutscher Städtetag
Link:
https://www.staedtetag.de/files/dst/docs/Presse/2025/250217_Anlage_Grafiken_Blitzumfrage.pdf



Entwicklung kommunaler Haushalte bundesweit von 2024 auf 2025

Auszug aus der Blitzumfrage des Deutschen Städtetages: Einschätzung von Haushaltslage und Haushaltsstatus in den Städten. Quelle: Deutscher Städtetag
Link:
https://www.staedtetag.de/files/dst/docs/Presse/2025/250217_Anlage_Grafiken_Blitzumfrage.pdf



Wie geht es jetzt weiter?

Regierungspräsidium

Beschlossener Haushaltsplan
wird vom RP geprüft und mit
konkreten Auflagen versehen.

Kreistag

Konsolidierter Haushaltsentwurf
muss vom Kreistag am
24. Februar 2025
beschlossen werden.

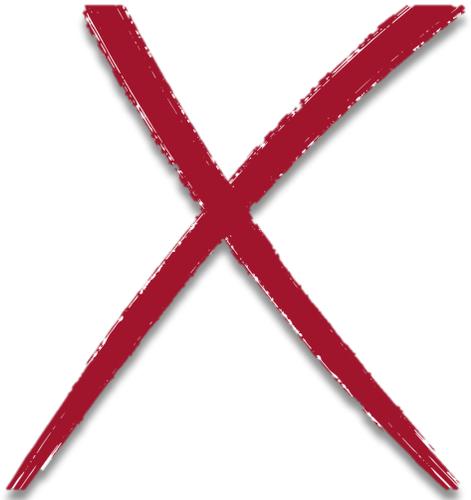
Kreisverwaltung

Der RTK erhält einen
„genehmigten Haushalt mit
Auflagen“.

Effekte:

- Genehmigter Haushalt mit Auflagen sichert Planungen und Investitionen bspw. im Bereich Schule, wo der RTK das Budget erhöht hat
- Freiwillige Leistungen in Höhe von rund 3 Mio. Euro können ausbezahlt werden und halten zahlreiche Projekte im Bereich Sport, Kultur und Gesellschaft am Leben

Was bedeutet ein „genehmigter Haushalt mit Auflagen“ für die Bürgerinnen und Bürger im RTK?



Vorläufige Haushaltsführung wäre beendet

Auszahlung freiwilliger Leistungen wäre möglich...



... vorbehaltlich der zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannten Auflagen

Freiwillige Leistungen: rund 3 Mio. Euro

Beispiele:

• Sportförderung	170.000 €
• Zuschuss für Wildwasser Wiesbaden e.V.	60.000 €
• Zuschuss für Tafeln	40.000 €
• Strategie Wirtschaftsförderung	60.000 €
• Ehrenamt-Programme wie "Zukunft Dorfmitte"	50.000 €
• Entlastungsangebote für Angehörige	17.500 €

Freiwillige Leistungen machen weniger als 1 Prozent des Haushaltsvolumens aus, haben aber enormen Einfluss auf die Demokratieförderung und den Zusammenhalt der Gesellschaft !

Freiwillige Leistungen: In einer „vorläufigen Haushaltsführung“ dürften sie nicht ausbezahlt werden. In einem „genehmigten Haushalt mit Auflagen“ könnten sie je nach Auflagen ausbezahlt werden.

Genehmigter Haushalt mit Auflagen – Kein Happy End!

- Gesamtproblematik der strukturellen Unterfinanzierung besteht weiterhin und betrifft fast alle Landkreise in Hessen
- Genehmigter Haushalt mit Auflagen würde uns für 2025 handlungsfähig machen - ist aber KEINE nachhaltige Lösung
- Landkreis häuft aufgrund der aufzunehmenden Kredite **massiv Schulden in den kommenden Jahren an**

Summe der zu erwartenden Schulden von Anfang 2024 bis Ende 2028:

Wir bauen im RTK in nur 5 Jahren ca. 40 % von dem auf, wofür wir vor der Hessenkasse 30 Jahre gebraucht haben!



**Im Kreistag wurde Haushalt vorgestellt:
Landkreis Kassel fehlen 31,5 Millionen
Euro**

Das Ende der ausgeglichenen Haushalte
Blitzumfrage zum Haushaltsstatus von Städten

Landkreis, Städte und Gemeinden beschließen
gemeinsame Resolution an Land und Bund
„Erklärung des Gießener Landes“ fordert angemessene
Finanzierung für die gesetzlichen Aufgaben

**Öffentliche Aufgaben auf das Notwendige
konzentrieren – Landkreise strukturell stärken**
Kernforderungen des DLT an die Bundespolitik 2025 – 2029

**Kreistag beschließt Haushalt mit Defizit von
22,4 Millionen Euro**

Landrat Ihlenfeld: „Sehr schwierige Entwicklung“

**Einschätzung der Haushaltslage:
Künftig bei 95 Prozent „eher schlecht“ oder „sehr schlecht“**

Deutscher Landkreistag veröffentlicht „Erwartungen an die Bundespolitik 2025 – 2029“:



DEUTSCHER
LANDKREISTAG

- Verantwortungsklare kommunale Strukturen stärken
- Die Kommunen besser mit Steuermitteln ausstatten
- Bundesgesetze nur nach kommunaler Einbeziehung beschließen
- Kommunale Mehrkosten durch Bundesgesetze reduzieren
- Gestaltungsspielräume bei Bundesgesetzen erhalten
- Kommunen entlasten, Aufgaben reduzieren, Standards überprüfen
- Ganztagsbetreuung realistisch ausgestalten
- Digitalisierung der Verwaltung beschleunigen
- ...

Auszug aus dem Forderungskatalog: „Das erwarten die Landkreise“, Quelle: Deutscher Landkreistag

Link: <https://www.landkreistag.de/images/stories/publikationen/bd-156.pdf>

Aufgabe für die neue Bundesregierung:

- **System „Vom Kopf auf die Füße stellen“**
- **Auskömmliche Finanzierung der kommunalen Ebene**
- **Echte Konnexität mit dem Bund: Wer bestellt bezahlt!**
- **Langfristige Perspektiven für die kommunale Familie bieten**
- **Größte Krise in der Geschichte der Landkreise beenden**